

Verfügung betreffend abweichender Höchstgeschwindigkeiten und anderer Verkehrsanordnungen beim neuen Halbanschluss 1a «Basel-Rheinhafen», Nationalstrasse N2

vom 18. April 2012

Auf der Nationalstrasse N2 wird die Anschlussrampe der provisorisch erweiterten Zollanlage PEZA zu einem neuen Halbanschluss «Basel-Rheinhafen» ausgebaut. Aus Verkehrssicherheitsgründen,

gestützt auf Artikel 2 Absatz 3^{bis}, 3 Absatz 4 und 32 Absatz 3 des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958¹ und die Artikel 107 Absätze 1 und 5, 108 Absätze 1, 2 Buchstabe a, 4 und 5 Buchstabe a der Signalisationsverordnung vom 5. September 1979²,
verfügt das Bundesamt für Strassen (ASTRA):

I

Anbringen des Signals «Höchstgeschwindigkeit 60 km/h» im Bereich der neuen Ausfahrt «Basel-Rheinhafen» gemäss Plan Nr. 873741.0000–001 «Signalisations- und Betriebsmittel» vom 17. November 2011.

II

Anbringen folgender Vorschrifts- und Vortrittssignale im Bereich der neuen Ausfahrt «Basel-Rheinhafen», der Abzweigung zur PEZA und dem anschliessenden Knoten: «Einfahrt verboten», «Hindernis rechts umfahren», «Radweg», «Gemeinsamer Rad- und Fussweg», «Stop», «Kein Vortritt», gemäss und Plan Nr. 7469/4 E «Signalisation und Markierung» vom 29. September 2011.

III

Gegen die vorliegende Verfügung kann gemäss Artikel 47 Absatz 1 Buchstabe b VwVG innert 30 Tagen seit Veröffentlichung im Bundesblatt Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht, 3000 Bern 14, erhoben werden. Die Beschwerdeschrift hat das Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten; die Ausfertigung der angefochtenen Verfügung und die als Beweismittel angerufenen Urkunden sind

¹ SR 741.01

² SR 741.21

beizulegen, soweit der Beschwerdeführer sie in Händen hat. Detaillierte Unterlagen können beim Bundesamt für Strassen ASTRA, Filiale Zofingen, Brühlstrasse 3, 4800 Zofingen, eingesehen werden.

18. April 2012

Bundesamt für Strassen

Der Direktor: Rudolf Dieterle